

## AURO Lackgrundierung Nr. 510

## Technisches Merkblatt

### Werkstoffart

- Wasserverdünnbare, lösemittel- und titandioxidfreie, leicht schichtbildende Grundierung insbesondere für inhaltsstoffreiche Untergründe.

### Verwendungszweck

- Grundbehandlung von inhaltsstofffreien Hölzern und Holzwerkstoffen vor Anwendung der farbigen Lacke aus der wasserverdünnbaren AURO COLOURS FOR LIFE Serie (AURO Nr. 516\*, 517\*).

### Technische Eigenschaften

- Reduziert folgende Untergrundeinflüsse auf die Endbeschichtung:
  1. Durchschlagen von verfärbenden Inhaltsstoffen in helle (weiße) Folgebeschichtungen (z. B. auf Esche, Lärche, Red Cedar, Red Mearanti).
  2. Wirkstoffausblühungen auf salz- und kesseldruckimprägnierten Untergründen.
- Gleicht unterschiedliche Saugfähigkeiten aus
- Geprüft gemäß DIN EN 71 Teil 3, Sicherheit von Spielzeug und DIN 53160, Speichel- und Schweißechtheit.

### Zusammensetzung

Wasser; biobasiertes Bindemittel; mineralische Füllstoffe, Cellulose; Raps-, Rizinusöl-Tenside; Silikate; Salmiakgeist; Benzisothiazolinon; Natriumpyrithion. Kann Allergien auslösen. Aktuelle Volldeklaration auf [www.auro.de](http://www.auro.de).

**Farbton:** Halbtransparent.

### Auftragsverfahren

Streichen, Rollen (Kunst- oder Mischfaserborsten, feinporige Schaumstoff-Walzen, kurzflorige Lackwalze). Eine Auswahl hochwertigen Werkzeugs finden Sie unter: [www.auro.de](http://www.auro.de).

Das Produkt kann auch im Spritzverfahren (Hochdruck, Airless, nebelreduziert) verarbeitet werden.

### Trockenzeit bei Normklima (23 °C/50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Staubtrocken: nach ca. 2 Stunden; überarbeitbar: nach ca. 6 Stunden. Hohe Luftfeuchtigkeit kann zu Trocknungsverzögerung führen.

**Dichte:** 1,18 g/cm<sup>3</sup>

**Viskosität:** ca. 80-100 Sekunden (DIN 6 mm) bei 20 °C.

**Verdünnungsmittel:** Verarbeitungsfertig; mit max. 5% Wasser verdünnbar.

**Verbrauchsmenge:** 0,08 - 0,10 l/m<sup>2</sup> pro Anstrich, entspricht ca. 70-90 µm Nassschicht, auf glatten, gleichmäßig saugenden Untergründen. Verbrauchsmengen sind abhängig von Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.

**Werkzeugreinigung:** Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch sorgfältig ausstreichen und mit Wasser auswaschen. Stark anhaftende Produktreste durch längeres Einweichen der Arbeitsgeräte in Seifenlösung (AURO Pflanzenseife Nr. 411\*) entfernen und gründlich mit Wasser auswaschen.

**Lagerstabilität:** bei 18°C in originalverschlossenem Gebinde: 24 Monate.

**Verpackungsmaterial:** Weißblech

### Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben. Nur eingetrocknete Produktreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgen. Flüssige Reste: EAK-Code 080120, EAK-Bezeichnung: Farben.

### Achtung

Produkt-Code: BSW10 Beschichtungsstoffe, wasserbasiert, konservierungsmittelarm. Die üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten, z.B. bei der Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten. Hinweise zum sicheren Umgang mit dem Produkt, zur Kennzeichnung und zu den Gefahrgutvorschriften sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und dem Etikett zu entnehmen und zu beachten. **Gefahrklasse:** Entfällt

**EU-VOC-Grenzwert** 2004/42/EC II A (dWb) 130 g/l (2010) Product VOC: <= 1 g/l.

# Anwendungstechnische Empfehlungen

## AURO Lackgrundierung Nr. 510

### 1. UNTERGRUND

#### 1.1 Empfohlene Untergründe

Inhaltsstofffreie Hölzer, Holzwerkstoffe im Innen- und Außenbereich, Kork, Altanstriche.

- Gerbstofffreie Hölzer: z.B. Eiche, Kastanie, Kirsche, Merbau, Framire
- Hölzer mit durchschlagenden, verfärbenden Inhaltsstoffen (besonders bei nachfolgenden hellen (weißen) Beschichtungen: z.B. Esche, Lärche, Red Cedar, Red Meranti)
- Salz- und kesseldruckimprägnierte Hölzer
- (Phenol-) Harzgebundene Holzwerkstoffe
- Kork

#### 1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, trocken, chemisch neutral, fettfrei, sauber, trag-, haftfähig sein.

### 2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH)

#### 2.1 Untergrundart: unbehandelte Werkstoffe

##### 2.1.1 Untergrundvorbereitung

Achtung: Produkt ist frei von Holzschutz-Wirkstoffen (Bioziden). Besonders auf Nadelholz und bei maßhaltigen Bauteilen aus Holz, bewittert oder in Feuchträumen, ist zu prüfen, ob ein vorbeugender Holzschutz mit einer geeigneten biozidhaltigen Holzgrundierung erforderlich oder vorgeschrieben (VOB) ist.

###### 2.1.1.1 Massivholz

- Für hochwertige Oberflächen, zunächst mit Schwamm wässern, trocknen lassen, in Faserrichtung feinschleifen und Poren in Faserrichtung ausbürsten, sorgfältig entstauben und reinigen
- Kanten runden, Untergrund reinigen, Holz sorgfältig und abgestuft bis zur gewünschten Endqualität schleifen (z.B. bei Möbeln bis 220er), Schleifstaub gründlich entfernen; beim Schleifen Staubmaske tragen
- Inhaltsstoff-, harzreiche und tropische Hölzer mit Alkoholverdünnung auswaschen und erneut feinschleifen; austretende Holzinhaltsstoffe, wie Harz und Harzgallen, entfernen; schadhaftes Holz entfernen; offene Holzverbindungen abdichten; bei Holzwerkstoffen Kanten zusätzlich wasserfest abdichten.
- Inhaltsstoff- und harzreiche Hölzer, wie z. B. Lärche durch Probeanstrich auf Trocknungsstörungen testen!
- bei Schleifarbeiten auf rostfreie Schleifmittel achten.

###### 2.1.1.2 Holzwerkstoffe, furnierte Hölzer und Holzwerkstoffe

- Bei Holzwerkstoffen, z.B. schichtverleimten Holzfaserplatten o.ä., Beschichtungs-Vorschriften der Holzwerkstoffhersteller zu beachten.
- Kanten runden, Untergrund reinigen, sorgfältig und abgestuft bis zur gewünschten Endqualität schleifen (z.B. bei Möbeln bis 220er); Schleifstaub gründlich entfernen.

###### 2.1.1.3 Kork

- Untergrund reinigen u. Kork ggf. nach Herstellerangaben vorbereiten (evtl. leicht anschleifen); Schleifstaub gründlich, restlos entfernen.

##### 2.1.2 Grundbehandlung

- AURO Lackgrundierung Nr. 510\* gleichmäßig und zügig auftragen (**angegebene Verbrauchsmenge einhalten!**)
- Nach Trocknung muss sich eine gleichmäßige Schicht gebildet haben. Ist dies nicht der Fall, so ist die Grundbehandlung unter Berücksichtigung der Trockenzeiten zu wiederholen.
- Nach ca. 6 Std., bzw. vollständiger Trocknung mit feinem Schleifvlies leicht anrauen (**nicht durchschleifen!**)

##### 2.1.3 Folgebehandlung

- Je nach gewünschter Beschichtung mit den matten oder glänzenden Buntlacken aus der wasserverdünnbaren AURO COLOURS FOR LIFE Serie (AURO Nr. 516, 517) durchführen.

### 3. ANSTRICHAUFBAU BEI RENOVIERUNGSANSTRICHEN

#### 3.1 Untergrundart: Abgewitterter oder schadhafter Altanstrich (Instandsetzung)

##### 3.1.1 Untergrundvorbereitung:

- Nicht haft- und tragfähige Anstricheile vollständig entfernen.

##### 3.1.2 Grund- und Folgebehandlung:

- Neuaufbau wie unter Punkt 2 beschrieben.

#### 3.2 Untergrundart: Intakter Altanstrich (Instandhaltung)

##### 3.2.1 Untergrundvorbereitung:

- Oberfläche gründlich reinigen (z.B. mit AURO Lack- & Lasurreiniger Nr. 435\*), leicht anschleifen, entstauben.

##### 3.2.2 Folgebehandlung bzw. Neuaufbau:

- Je nach Abnutzungsgrad und Endbeschichtung wie unter Punkt 2 beschrieben.

#### Hinweise zur Bearbeitung

- Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen;
- Während der Verarbeitung und Trocknung direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse und Schmutzeintrag unbedingt vermeiden;
- Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85% rel. Luftfeuchte, optimal 20-23 °C, 50-65% rel. Luftfeuchtigkeit;
- Holzfeuchte max. 12% bei Laub-, 15% bei Nadelholz.
- Für den optimalen, dauerhaften Schutz sind die Flächen regelmäßig zu kontrollieren, zu pflegen und Schadstellen sofort auszubessern
- Bei Schleifarbeiten Staubmaske tragen.

\* siehe entsprechende Technische Merkblätter

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 13.01.2026